

WV 3. März 1997

*Wettbewerb, keine*  
LEUTE VON WELT

REM – Badesalz vom Toten Meer, Sharon Früchte, frisch gebackene Kuchen und Torten, Schmuck und Kleidung, das bot der WIZO-Bazar (Women's International Zionist Organisation) unter der Schirmherrschaft von **Monika Diepgen, Christiane Herzog** und **Miryam Shomrat**, gestern in der Jüdischen Gemeinde, Fasanenstraße, zugunsten des Theodor-Heuss Müttergenesungswerks in Herzlia. Grußworte zur Eröffnung sprachen die Vorsitzende der WIZO, **Lala Süsskind**, der Regierende Bürgermeister, **Eberhard Diepgen** und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, **Jerzy Kanal**. Bereits Ende der 50ziger Jahre gab es den ersten israelischen Markt, in einer Etagenwohnung der WIZO, in Charlottenburg. Die Idee fand großen Anklang und avancierte zu einer Begegnungsstätte zwischen jüdischen und nichtjüdischen Berlinern.

Durch den Zulauf an Gästen, mußten die Sicherheitsvorkehrungen verstärkt werden. Für das lästige Ausräumen der Taschen und den Gang durch die Sicherheitsschleuse hatten die Besucher jedoch Verständnis. Sie freuten sich auf die russischen und israelischen Spezialitäten, wie Borscht, Piroggen, Blinis, gefüllte Avocados oder Falafel, die alle von den WIZO-Damen nach überlieferten Rezepturen gekocht wurden.

Heute um 17 Uhr zieht **Friedrich Schoenfelder** die Hauptgewinne der Tombola. Zu gewinnen sind Ohrringe mit Brillanten, Reisen nach Israel und Paris, ein Abendkleid.